

Ein Teil der Gerechtsame wurde an die Gewerkschaft Schwarzburg verkauft.

Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Die **79. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte** wird in Dresden vom 15.—21./9. ds. Js. tagen. Die Ausgabe der Karten geschieht durch die Dresdner Bank, Dresden, König Johann-Straße und vom 9./9. ab durch die Hauptgeschäftsstelle Dresden (Technische Hochschule am Bismarckplatz). Das Tageblatt wird in der Hauptgeschäftsstelle sowie in den nur diesem Zweck dienenden Nebengeschäftsstellen im Ausstellungsgebäude und in der Tierärztlichen Hochschule ausgegeben. Die Vermittelung der Wohnungen besorgt der „Wohnungsausschuß der 79. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte, Dresden, Hauptbahnhof (Fremdenverkehr)“. Mit der Versammlung ist eine Ausstellung naturwissenschaftlicher und medizinisch-chirurgischer Gegenstände sowie chemisch-pharmazeutischer Präparate und naturwissenschaftlicher Lehrmittel verbunden, die in erster Linie Neuheiten der letzten Jahre auf diesem Gebiete umfassen soll und im städtischen Ausstellungsgebäude untergebracht ist. Die diesjährigen Geschäftsführer sind die Herren Geh. Hofrat Prof. Dr. E. v. Meyer und Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Leopold in Dresden. Den Vorstand der Gesellschaft bilden i. J. 1907 die Herren Prof. Dr. Naunyn in Baden-Baden, Prof. Dr. Wettstein von Westersheim in Wien und Prof. Dr. Rubner in Berlin. Es finden statt: Zwei allgemeine Versammlungen in der Halle des Ausstellungspalastes, Montag, den 16./9. vormittags 9 $\frac{1}{4}$ Uhr, und Freitag, den 20./9. vormittags 9 $\frac{1}{4}$ Uhr; eine Gesamtsitzung beider Hauptgruppen in der Halle des Ausstellungspalastes Donnerstag, den 19. September, vormittags 10 Uhr, und je eine Einzelsitzung der naturwissenschaftlichen Hauptgruppe (Donnerstag, den 16. September, nachmittags 3 Uhr, in der Aula der Technischen Hochschule) und der medizinischen Hauptgruppe (Donnerstag, den 19. September, nachmittags 3 Uhr, in der Halle des Ausstellungspalastes). Für die Abteilungs-Sitzungen sind bereits über 600 Vorträge angemeldet.

Die Hauptversammlung des **Vereins zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands** findet vom 12.—14./9. in Lübeck statt. Aus der Tagesordnung der geschäftlichen Sitzung sind folgende Punkte hervorzuheben: Bericht der Kommission für die chemische Reichsanstalt, die Karenzklausel in den Verträgen der technischen Angestellten, die Mitwirkung des Landwirtschaftsministers bei der Konzessionierung industrieller Anlagen, Beschränkung der Sonntagsarbeit in chemischen Betrieben, Bericht über den Düsseldorfer Kongreß für gewerblichen Rechtsschutz, Tätigkeitsbericht des Sachverständigen für Abwasserfragen, Stellungnahme zu den Bestrebungen auf Abänderung der Patentgebührenordnung. Geschäftsstelle befindet sich im Sekretariat der Handelskammer, Lübeck, Breitestr. 6.

Das **Deutsche Komitee für den III. Internationalen Petroleumkongreß** in Bukarest (vgl. diese Z. **20**, 1258 [1907]) hatte für den 14./7. zu einer zwanglosen Besprechung eingeladen.

In der Begrüßungsansprache gab Herr Prof. H o l d e einen kurzen Überblick über die Geschichte und die Ziele der internationalen Petroleumkongresse und wies auf das große Interesse hin, welches sowohl die wissenschaftlichen Kreise als auch die kaufmännischen und industriellen Kreise an der Petroleumindustrie in Deutschland nehmen.

Der Generalsekretär, Herr Dr. S c h w a r z, berichtete in großen Zügen über die bisherige Tätigkeit des deutschen Komitees. Das Deutsche Komitee hat eine ausgebreitete Propaganda für die anlässlich des Kongresses stattfindende Ausstellung durchgeführt, und eine ganze Reihe der hervorragendsten Firmen hat ihre Beteiligung an dieser Ausstellung bereits zugesagt. Auch die „Ständige Ausstellungskommission für die Deutsche Industrie“ hat die weitgehendste Förderung derselben zugesagt. Es ist beabsichtigt, eine Festschrift herauszugeben, die eine Reihe wissenschaftlicher Arbeiten über die rumänische Petroleumindustrie vereinigen soll.

Der Schatzmeister, Herr Dir. Dr. L. Weinstein gab der Hoffnung Ausdruck, daß noch recht zahlreiche Beiträge auf das Konto des Deutschen Komitees für den III. Internationalen Petroleumkongreß eingehen möchten, um insbesondere die Festschrift entsprechend ausgestalten zu können.

In der Diskussion wurde eine große Reihe von Anregungen und Wünschen zum Ausdruck gebracht.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Als Nachfolger von Prof. Lunge-Zürich war in erster Linie Prof. F. Haber-Karlsruhe berufen, der sich aber entschlossen hat, in Karlsruhe zu bleiben (vgl. diese Z. **20**, 1258 [1907]).

Prof. Dr. C. Graebe-Frankfurt a. M. und Prof. Dr. O. Wallach-Göttingen wurden zu korrespondierenden Mitgliedern der preuß. Akademie der Wissenschaften gewählt.

Dr. H. Fecht-Straßburg habilitierte sich als Privatdozent für Chemie.

Anlässlich des 25jährigen Jubiläums der Liverpooler Universität erhielten den Doktorgrad honoris causa: E. K. Muspratt, Sir Oliver Lodge, Prof. W. Ostwald, Sir W. Ramsay, Sir H. Roscoe und G. Laveran.

Beim Kaiserl. Patentamt sind u. a. zu ständigen Mitgliedern ernannt worden: die Chemiker Dr. Adolf Meuser und Dr. Friedrich Schottländer.

Prof. Dr. Junghahn an der Kgl. techn. Hochschule in Charlottenburg erhielt einen Lehrauftrag für Gerberei-Chemie und verwandte Gebiete.

E. Körtig, Direktor der Gasanstalt der internationalen Continental-Gas-A.-G. in Berlin wurde von der Institution of Gas-Engineers für seinen im Vorjahre gehaltenen Vortrag „Über die Vertikalretorte“ die goldene Londoner Medaille verliehen.